

13.05.2019 | Produkte

HLK kooperiert mit GalCap, institutioneller Immobilienfonds gestartet

Durch eine Kooperation von Dr. Hengster, Loesch & Kollegen (HLK) mit dem Immobilien-Assetmanager GalCap Europe steht institutionellen Investoren ein Spezialfonds zur Verfügung, der in österreichische Immobilien investiert.



Wien ist einerseits immer einen Besuch, aber auch ein Investment wert.

© Ingo Bartussek / stock.adobe.com

Großanlegern können aus einem weiteren Immobilienspezialfonds mit Fokus auf Österreich wählen. Denn Dr. Hengster, Loesch & Kollegen (HLK), ein auf die unabhängige Beratung von institutionellen Investoren in Deutschland und Österreich spezialisierter Finanzdienstleister, nimmt den auf Immobilien in Österreich & CEE spezialisierten Assetmanager GalCap Europe als Kooperationspartner auf.

Mit dem neu lancierten Immobilien-Spezialfonds GalCap-Austria Immobilien I steht institutionellen Investoren ab sofort ein auf den österreichischen Immobilienmarkt fokussiertes Investmentvehikel nach deutschem KAGB zur Diversifikation ihrer Immobilienquote zur Verfügung. Kapitalverwaltungsgesellschaft ist Institutional Investment Partners (2IP).

Österreich wird für Institutionelle interessanter

„Wir beobachten seit Mitte vergangenen Jahres ein wachsendes Interesse institutioneller Investoren am österreichischen Immobilienmarkt, der als stabile, wirtschaftlich attraktive und sichere Alternative zum deutschen Immobilienmarkt sehr geschätzt wird“, sagt Dr. Rupert Hengster, Geschäftsführer von HLK. „GalCap Europe ist durch seine Präsenz vor Ort, sein weit gespanntes Netzwerk in der Branche sowie durch die jahrzehntelange Immobilienexpertise seines Managementteams für uns der ideale Partner, um das Spezialthema Immobilieninvestments in Österreich nachhaltig umzusetzen.“

Alpenrepublik ist reicher als Deutschland

Österreich ist, geprägt durch ein verlässliches Rechtssystem, ein stabiles ökonomisches Umfeld mit hoher Produktivität und ein im internationalen Vergleich moderates durchschnittliches Mietniveau, besonders für sicherheitsorientierte Investoren überaus interessant. Das – noch vor Deutschland – viertreichste Land der EU (nach BIP/c in KKS) prognostiziert ein Bevölkerungswachstum von fünf Prozent bis 2030. Daraus ergibt sich ein hoher Bedarf an Neubautätigkeit, insbesondere in den Ballungszentren Wien, Graz und Linz, und eine anhaltend starke Nachfrage am Immobilienmarkt.

Defensiver Immobilienmarkt

„Besonders der Wohnungsmarkt in Wien entwickelt sich im Moment sehr dynamisch, die Kaufpreise sind im internationalen Vergleich jedoch noch darstellbar. Trotz gestiegener Fertigstellungszahlen verschärft sich die Angebotsknappheit vorerst weiter“, sagt Dr. Manfred Wiltschnigg, Managing Partner von GalCap Europe. „Die Büromärkte sind geprägt von anhaltend hoher Vermietungsaktivität und starker Nachfrage, bei gleichzeitig moderatem Mietniveau. Dies macht sie weniger anfällig für Rückschläge in möglichen Krisenzeiten.“

Der nun zur Zeichnung stehende offene Immobilien-Spezialfonds verfolgt eine defensive Investmentstrategie am österreichischen Immobilienmarkt. Die Kombination einer Mehrzahl von kleineren, zentral gelegenen Wohnimmobilien mit einem – gerechnet am Gesamtvolumen – prozentual geringeren Anteil an mittelgroßen Büroobjekten in etablierten Lagen soll laut HLK eine laufende Ausschüttung von rund vier Prozent jährlich ermöglichen.

Mindestens 50 Prozent des geplanten Zielvolumens von 250 Millionen Euro sollen in der dynamisch wachsenden Hauptstadt Wien investiert werden, ergänzend können Objekte in den Ballungszentren Graz, Linz und Salzburg erworben werden. Der Fokus liegt auf hochwertigen, qualitätvollen Immobilien an innerstädtischen Standorten, die eine nachhaltige Vermietbarkeit sicherstellen. (aa)